



**OPPEL**  **LINE**  
**Vauxhall**  **LINE**  
**General Motors**  **LINE**

**Allgemeine Betriebsanweisungen**  
Unbedingt im Fahrzeug mitführen!

3030/ Stand 01.99





## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 38009

Gerät: Heckspoiler

Typ: 54 01 501

Inhaber der ABE  
und Hersteller: irmscher GmbH  
D-73630 Remshalden

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 38009

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen.  
Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.

**Nachdruck und jegliche Art der Vervielfältigung dieser ABE, auch auszugsweise, sind untersagt. Zuwiderhandlungen werden gerichtlich verfolgt.**

Diese ABE ist in den Kfz.-Papieren mitzuführen und bei Fahrzeugkontrollen auf Verlangen vorzulegen. Ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere ist nicht erforderlich.

**irmscher** GmbH

D-73630 Remshalden • Tel.: 071 51 / 971 - 300 • Fax: 071 51 / 971 - 305



Mit dem zugeteilten Typzeichen dürfen Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, wenn sie den Erlaubnisunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen. Änderungen der Erzeugnisse sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet. Verstöße gegen diese Bestimmungen führen zum Widerruf der Erlaubnis und werden überdies strafrechtlich verfolgt.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch die Allgemeine Betriebserlaubnis verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen oder nachprüfen lassen.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind unverzüglich dem Kraftfahrt-Bundesamt mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Die mit der Erteilung der Allgemeinen Betriebserlaubnis verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Die Allgemeine Betriebserlaubnis erlischt, wenn sie durch das Kraftfahrt-Bundesamt widerrufen wird oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Allgemeinen Betriebserlaubnis verbundenen Pflichten, auch soweit sie sich aus dem dieser Allgemeinen Betriebserlaubnis zugeordneten besonderen Bescheid ergeben, verstoßen hat, ferner wenn er sich als unzuverlässig erweist oder wenn sich herausstellt, daß die genehmigte Einrichtung den Erfordernissen der Verkehrssicherheit nicht mehr entspricht.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.





Die Heckspoiler, Typ 54 01 501, dürfen ausschließlich zum Anbau an den im beiliegenden Gutachten Nr. 18 10 00 0405, Anlage 3.1, Blatt 1, aufgeführten Kraftfahrzeugen unter den dort angegebenen Bedingungen feilgeboten werden.

In einer mitzuliefernden Anbauanweisung sind die Bezieher auf den eingeschränkten Verwendungsbereich hinzuweisen.

Der Anbau hat nach dieser Anweisung zu erfolgen.

An jedem Heckspoiler muß an einer gegen Beschädigung geschützten, auch nach dem Anbau sichtbaren Stelle gut lesbar und dauerhaft ein Fabrikschild angebracht sein, das außer der Gerätebezeichnung folgende Angaben enthält:

Hersteller:.....  
Typ:.....  
Typzeichen:.....

Statt der Kennzeichnung der Geräte mit dem Fabrikschild können die geforderten Angaben auch eingeprägt sein.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Südwestdeutschland e.V., Böblingen, vom 10.12.1996 festgehaltenen Angaben.

Das zurückgegebene Muster ist so aufzubewahren, daß es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, den 18. Dezember 1996  
Im Auftrag  
Jonxis

Beglaubigt:



Anlage:

1 Gutachten



ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StvZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 38009, Nachtrag 02

Gerät: Heckspoiler

Typ: 54 01 501

Inhaber der ABE und Hersteller: irmscher GmbH D-73630 Remshalden

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt: Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag. In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.





# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 38009, Nachtrag 02

TÜV AUTOMOTIVE GMBH  
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland  
Typprüfzentrum Böblingen  
Otto-Lilienthal-Strasse 16  
D-71034 Böblingen



## Anlage

Antrag-  
steller: Irmscher GmbH  
73630 Remshalden

Typ: 54 01 501

Anlage zu  
Gutachten Nr.  
18 10 00 0405

-2-

Die Heckspoiler, Typ 54 01 501, dürfen auch zum Anbau an den im beiliegenden Nachtragsgutachten Nr. 18 10 00 0405, Anlage 3.1, Blatt 1, aufgeführten Kraftfahrzeugen unter den dort angegebenen Bedingungen feilgeboten werden.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des TÜV Automotive GmbH, Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland Böblingen, vom 01.12.1998 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, den 08. Dezember 1998  
Im Auftrag  
Jonxis

Beglaubigt:

Kraus

Verwaltungsangestellte



Anlage:

1 Nachtragsgutachten

Anlage - 3.1 -

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp (Handelsbezeichnung)	EWG-Betriebs- erlaubnis- Genehmigungs- nummer	Zulässige Höchstge- schwindigkeit in km/h	Auflagen und Hinweise
ADAM OPEL AG, D-65423 Rüsselsheim	GM 200 - GME (Opel Sintra)	e13*95/54*0018*-- e13*98/14*0018*--	210	1) 2)
GENERAL MOTORS CORPORATION Detroit, Michigan 48202 USA	GM 200 - CHEVROLET (Chevrolet Trans Sport)	e13*98/14*0017*--		

1) Die in den Fahrzeugpapieren genannte Höchstgeschwindigkeit darf die in der Tabelle angegebene zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten.

2) Eine Lackierung des Spoilers ist zulässig, sofern die Kennzeichnung weiterhin deutlich sichtbar bleibt.

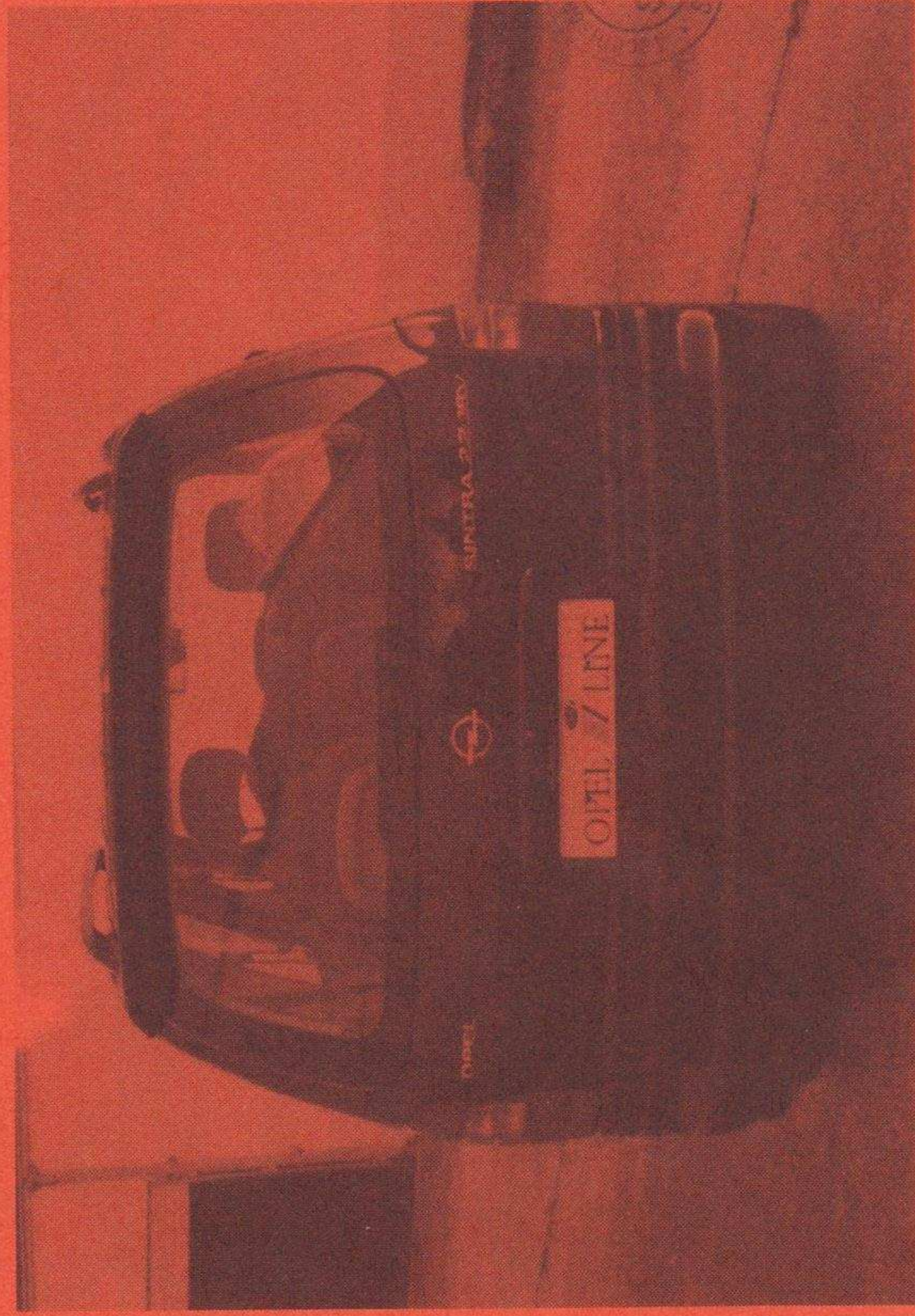


TÜV AUTOMOTIVE GMBH  
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland  
Typprüfzentrum Böblingen  
Otto-Lilienthal-Strasse 16  
D-71034 Böblingen



# Heckspoiler Sintra

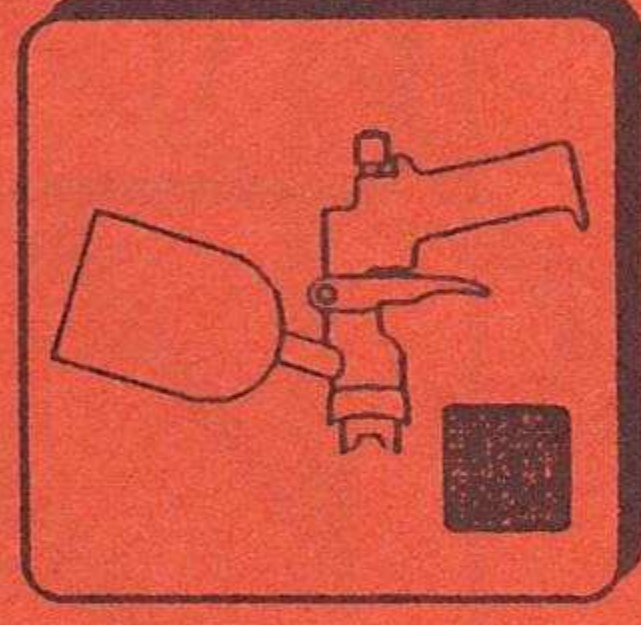
Typ 54 01 501



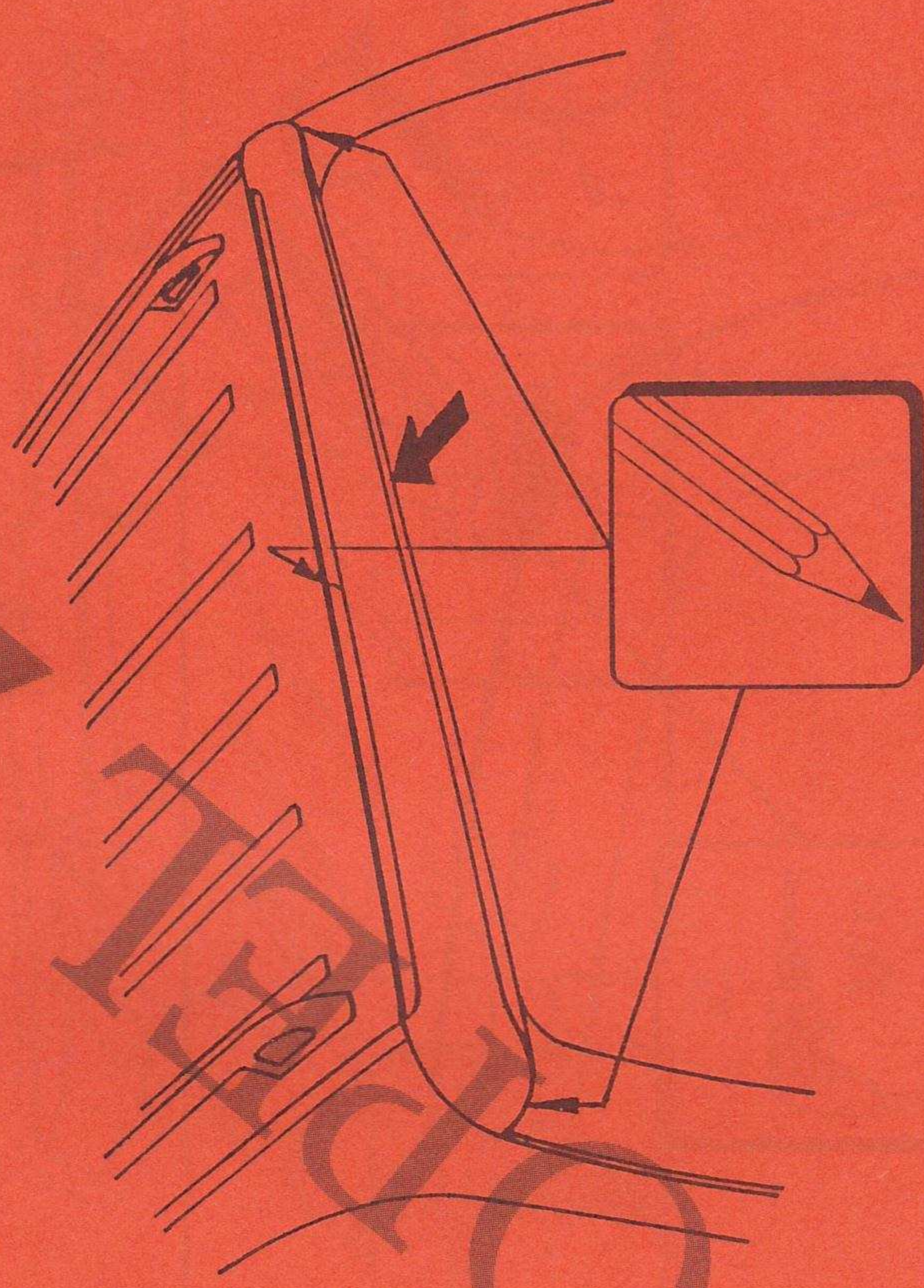
54 01 501

ANBAUANLEITUNG  
FITTING INSTRUCTION  
INSTRUCTIONS DE POSE  
INSTRUCCIONES DE MONTAJE

1

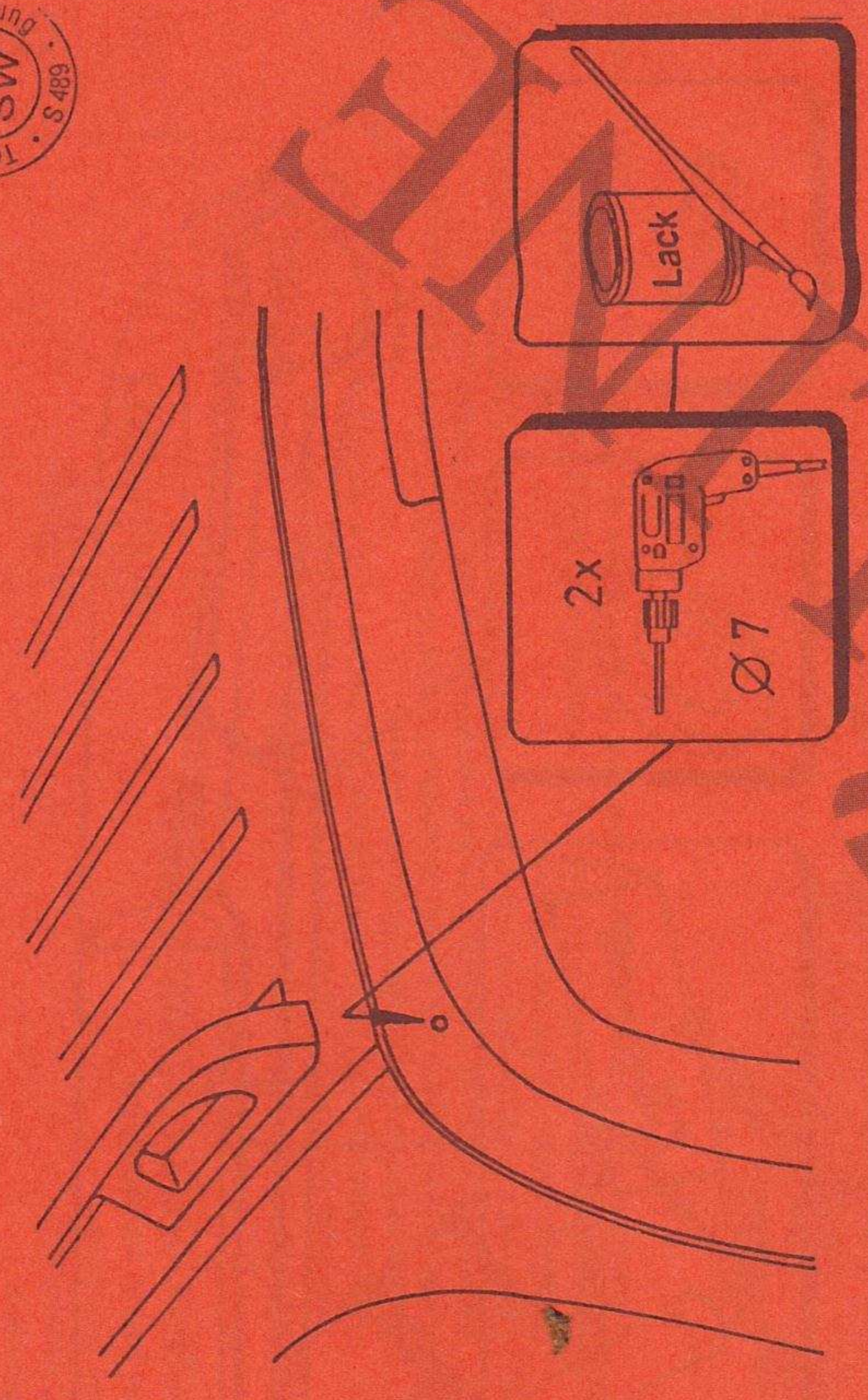


2





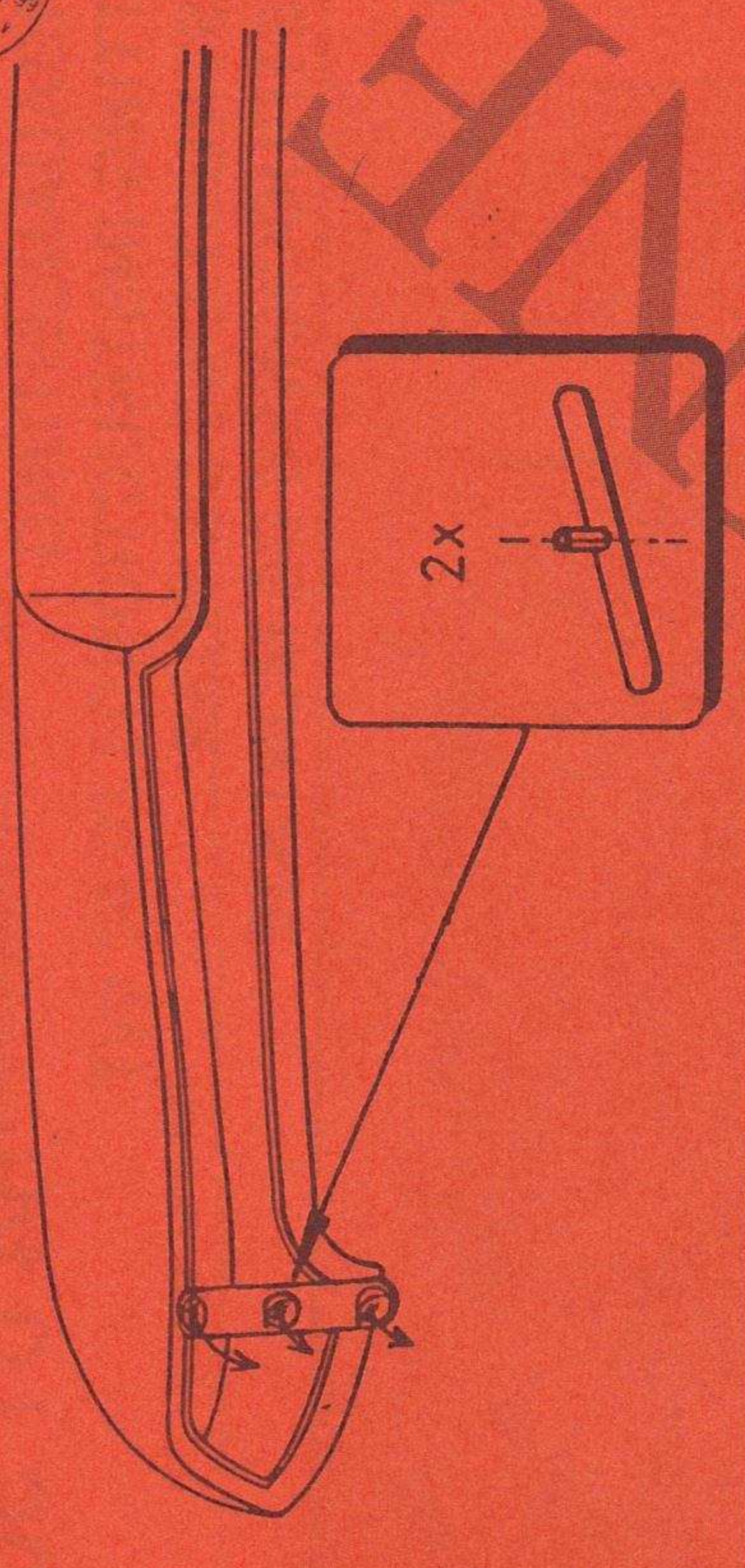
6



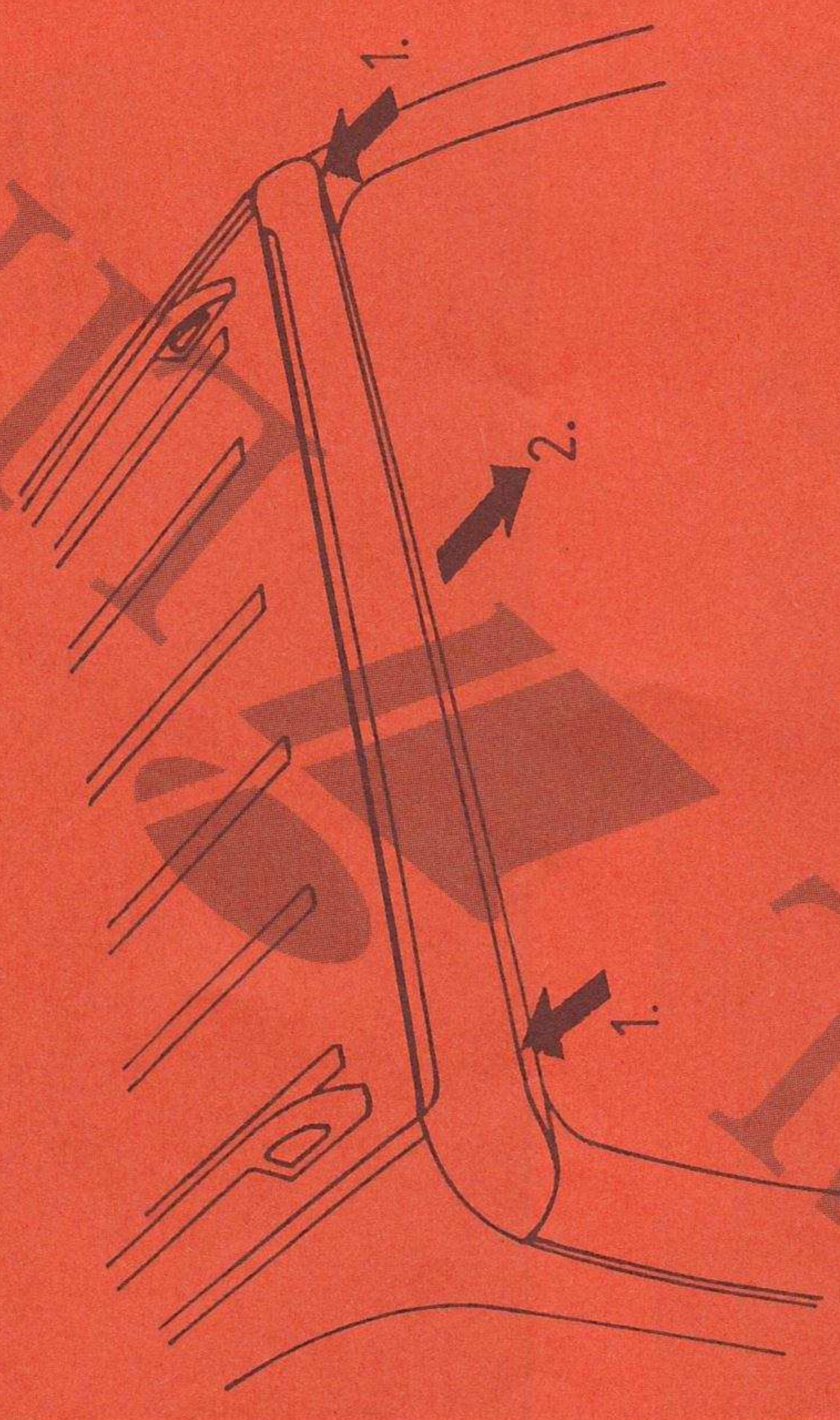
7



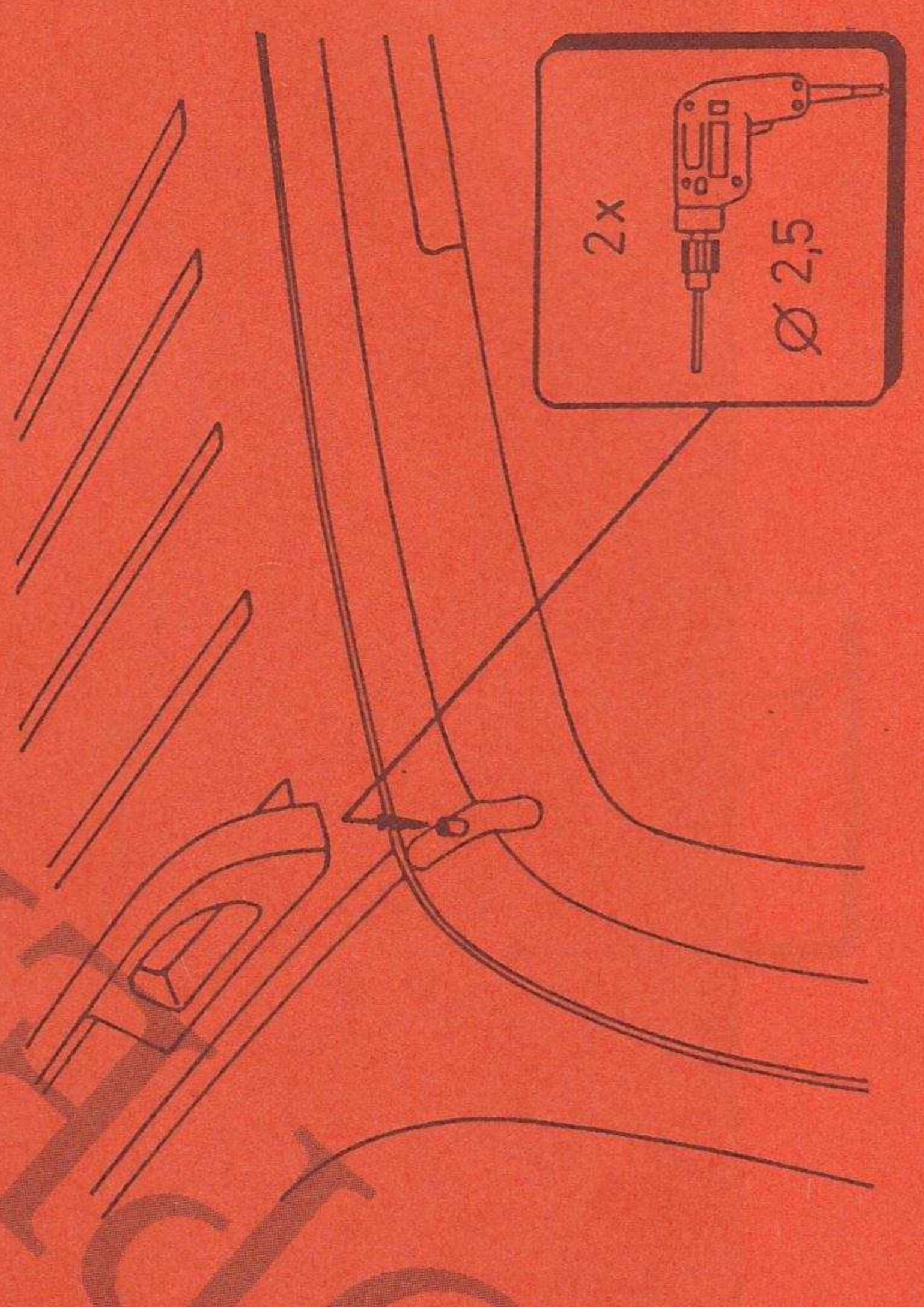
3



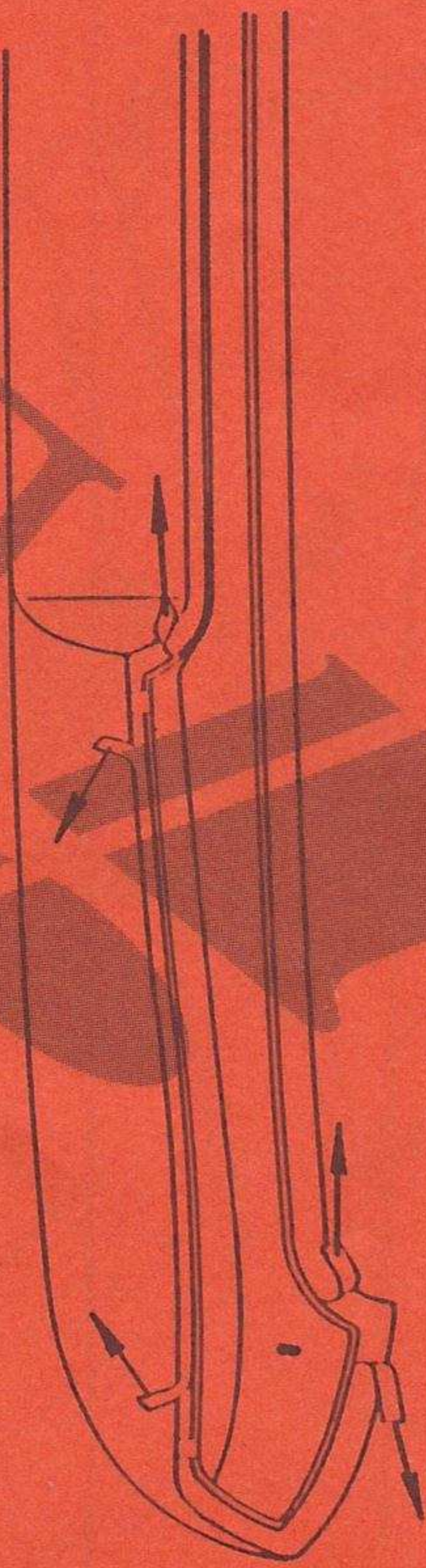
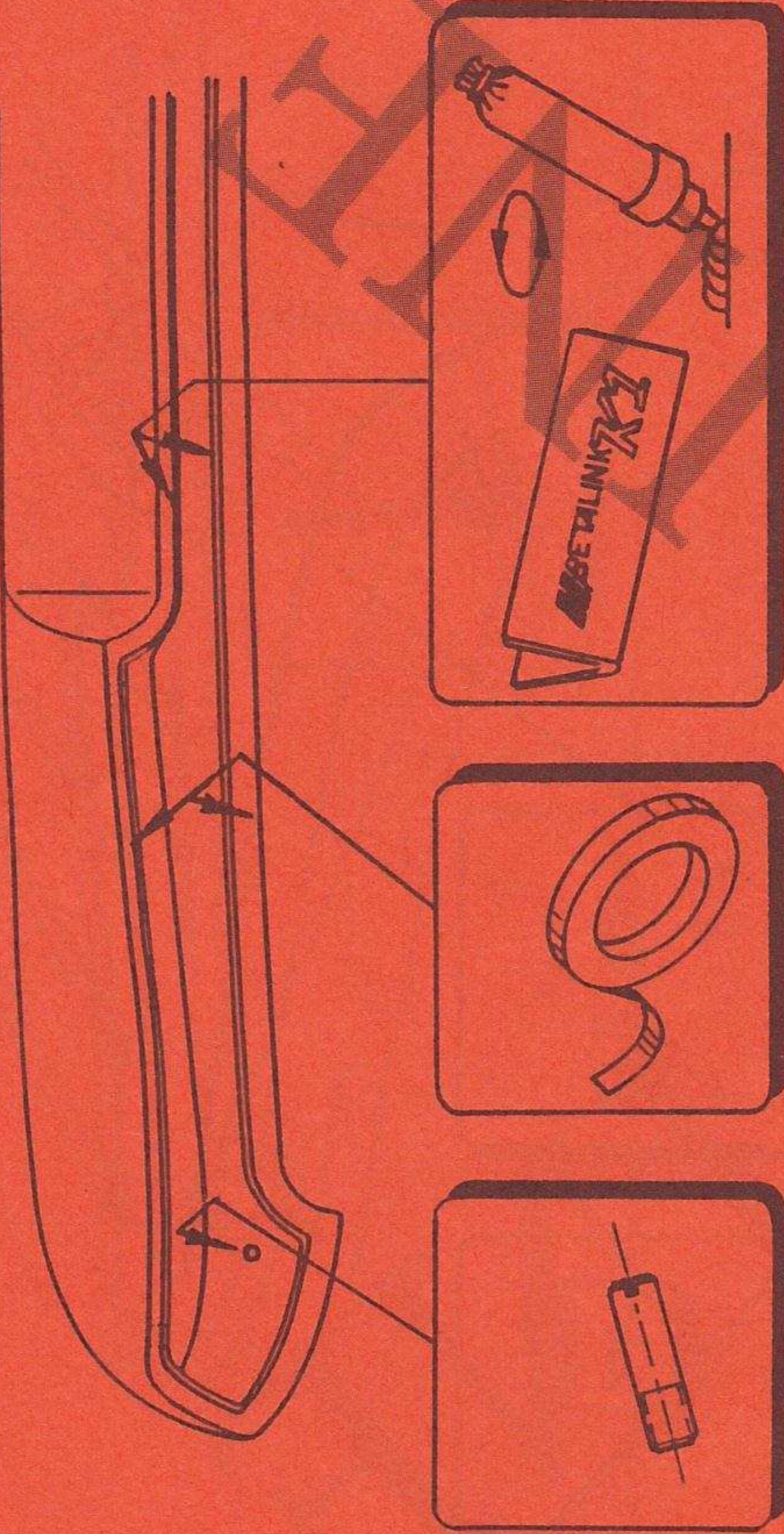
4



5







## Lackierhinweis

Painting instruction

Notice de peinture

Istruzioni per la verniciatura

Advertencias para el departamento de pintura

## ABS

## PU-Hart

**Achtung:** Nach den Vorarbeiten (4) ist darauf zu achten, daß die Grundierung in Ordnung ist! Teile bitte so lagern, daß keine Verformung auftreten kann!

**Attention:** After preparation (4), please ensure that the primer coat is satisfactory!

Please store so that no distortion can occur!

**Attention:** Après la préparation (4), veuillez toujours à ce que la couche d'apprêt soit irréprochable! Remiser la pièce de manière à ce qu'aucune déformation ne survienne.

**Attenzione:** Controllare il fondo dopo la preparazione (4). Un errato appoggio dei particolari da verniciare può dare luogo a delle deformazioni.

Después de la preparación (4) hay que comprobar que la imprimación sea correcta. Las piezas deben que ser almacenadas de tal forma, que no sufran ningún daño ni deformación.



1) Schleifen (naß)  
Rub down (wet)  
Poncer (mouillé)  
Smerigliatura (bagnato)  
Pulir en mojado, lijar con agua



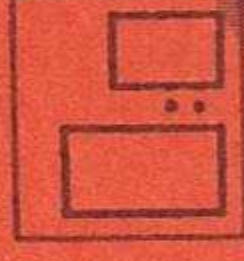
2) Spachteln  
Smooth over with fine stopper (Pore filler)  
Enduire de mastic  
Stucco  
Emplastecer



3) Schleifen (naß)  
Rub down (wet)  
Poncer (mouillé)  
Smerigliatura (bagnato)  
Pulir en mojado, lijar con agua



4) Reinigen  
Clean  
Nettoyer  
Pulizia  
Limpiar



5) Mischungsverhältnis Decklack : Weichmacher (10:1)  
Mixture topcoat : plasticiser (10:1)  
Mélange verni : assouplisseur (10:1)  
Rapporto di miscelazione Vernice : Ammorbidente (10:1)  
Porcentaje de mezcla de laca cubriente : plastificantes (10:1)



6) Mischungsverhältnis Decklack + Weichmacher : Härter (2:1)  
Mixture topcoat + plasticiser : hardener (2:1)  
Mélange verni + assouplisseur : durisseur (2:1)  
Rapporto di miscelazione Vernice + Ammorbidente : Catalizzatore (2:1)  
Porcentaje de mezcla de laca cubriente + plastificantes : endurecedor (2:1)



7) Verarbeitungviskosität: 16-17 sek./ DIN 4mm/23°C  
Spraying viscosity: 16-17 sec./ DIN 4mm/23°C  
Viscosité d'application: 16-17 sek./ DIN 4mm/23°C  
Viscosità di spruzzatura: 16-17 sec./ DIN 4mm/23°C  
Elaboración de la mezcla-viscosidad: 16-17 segundos / DIN 4mm./23°C



8) 60 min. bei max. 40°C  
60 min. at max. 40°C  
60 minutes à 40°C maximum  
60 min a max. 40°C  
60 minutos a una temperatura máxima de 40°C